

PRESSEINFORMATION

Baumit setzt auf Grünstrom

Die neue Photovoltaik-Anlage am Dach des Baumit Nassproduktwerkes in Wopfung liefert ab sofort Solarstrom für das Innovationszentrum und den Viva-Forschungspark.



Bildtext: Die beiden Baumit Geschäftsführer Georg Bursik (links) und Manfred Tisch (rechts) freuen sich über Grünstrom für das Innovationszentrum und den Viva Forschungspark in Wopfung.

Fotocredit: Baumit, honorarfrei

Wopfung, 30. September 2021 – Am Dach des Nassproduktwerkes in Wopfung wurden in den vergangenen Monaten 1030 Photovoltaik-Zellen installiert, die mit einer Modulfläche von rund 1.800 m² eine Leistung von 350 kW aufweist und jährlich 350 MWh Strom erzeugt. Resultat: Ab sofort wird das Friedrich Schmid Innovationszentrum und der angrenzende Viva-Forschungspark mit Grünstrom versorgt, der zudem jährlich rund 120 t CO₂ einspart. Die Investitionskosten beliefen sich auf 350.000 Euro.

„Mit der Inbetriebnahme der neu installierten Photovoltaik-Anlage starten wir mit der Nutzung jener erneuerbaren Energie, die in Österreich aktuell das größte Potenzial hat. Wir leisten damit einen Beitrag zur Energiewende“, freut sich Manfred Tisch, technischer Geschäftsführer der Baumit GmbH. „Es ist dies eine weitere Einzelmaßnahmen zur CO₂-Reduktion am Standort, die dazu beitragen werden, dass wir bis 2050 klimafit sind“, ergänzt Manfred Tisch.



Bildtext: Am Dach des Baunit Nassproduktwerkes in Wopfing wurden 1030 Photovoltaik-Zellen installiert, die mit einer Modulfläche von rund 1.800 m² eine Leistung von 350 kW aufweist und jährlich 350 MWh Strom erzeugt.

Fotocredit: Baunit, honorarfrei

Auf gutem Weg zum klimaneutralen Baustoffwerk

Für das österreichische Familienunternehmen Baunit ist es schon lange Tradition ressourcenschonend mit Rohstoffen und Energie umzugehen: „Sei es beim Brennen von Kalk mit der Entwicklung des energiesparenden Maerz-Ofens vor rund 60 Jahren, der ständigen Nutzung von Abwärme im Werk, der Verwendung von Papierfaserreststoffen zur Befuerung des Zementofens, bei der Entwicklung und Erzeugung innovativer Wärmedämmverbundsysteme oder dem GO2morrow Recycling Beton als Musterbeispiel für eine gelebte Kreislaufwirtschaft, wir haben stets auch die Umwelt im Fokus“, erzählt Georg Bursik, kaufmännischer Geschäftsführer der Baunit GmbH, „Denn was wir heute machen, ist entscheidend für die Zukunft“.

Über Baunit

Die Baunit GmbH erwirtschaftete 2020 in Österreich als eines der führenden Unternehmen der Baubranche einen Umsatz von 262 Millionen Euro und beschäftigt 680 Mitarbeiter.

Kontakt:

Baunit Pressestelle
Jörg Schaden
+43 676 624 17 85
office@freecomm.cc